

Hundetagesstätte in Rethen eröffnet

Einrichtung im Gewerbegebiet setzt im Gegensatz zu bestehender Hemminger Tagesstätte auf Rudelhaltung

Seit März können Tierfreunde ihren Hund bei einer neuen Tagesstätte in Rethen betreuen lassen. Die Einrichtung hat sich auf die Haltung im Rudel spezialisiert.

VON DANIEL JUNKER

RETHEN/HEMMINGEN. Viele Hundebesitzer kennen die Probleme: Sie haben einen Termin, wollen in den Urlaub fahren oder müssen arbeiten, können ihren Liebling aber nicht mitnehmen. Wer seinen Vierbeiner dann nicht zu Freunden oder Verwandten geben kann, steht häufig vor einem Problem.

Seit März können Hundehalter ihr Tier bei der Hundetagesstätte Hannover-Laatzten (HuTa) im Rethener Gewerbegebiet betreuen lassen. Der 33-jährige Patrik Köhler führt die Tagesstätte zusammen mit seiner 31-jährigen Lebensgefährtin Juana Kanzok. Sie bieten eine Rudelhaltung an, bei der alle Hunde zusammen auf dem Außengelände oder in der Halle an der Lübecker Straße 20 betreut werden: „So etwas gibt es rund um Hannover nur sehr selten“, sagt Köhler. „Bei der Rudelhaltung sind die Hunde unter ihren Artgenossen und werden artgerecht betreut.“ Die Tiere müssten sich verständigen und seien nicht allein, wenn sie von ihrem Besitzer getrennt sind.

Angst, dass die Tiere aufeinander



Freilauf für Vierbeiner: Juana Kanzok und Patrik Köhler haben eine Tagesstätte für Hunde eröffnet. Junker

der losgehen könnten, hat Köhler nicht. „Sie stehen immer unter Beobachtung.“ Zudem gäbe es eindeutige Anzeichen, bevor es zu Aggressionen kommt oder wenn ein Hund zu ängstlich ist.

In Hemmingen gibt es seit Juni 2012 eine ähnliche Einrichtung. Das Hundehaus an der Emmy-Noether-Straße setzt im Gegensatz zu den Rethenern auf eine Unterbringung in einzelnen Räumen. „Ich

halte nicht viel von der Rudelhaltung“, sagt Inhaberin Britta Sauerland. „Wenn viele Hunde miteinander gehalten werden, ist das für die Tiere mit Stress verbunden.“ Sie müssten sich ihren Platz

in der Gruppe erkämpfen, sagt die 43-Jährige. Im Hundehaus leben deshalb nur zwei bis drei Tiere zusammen in einem Zimmer.

Rückzugsmöglichkeiten gibt es allerdings auch bei der HuTa: Köhler und Kanzok haben eigens einen Ruheraum für die betreuten Tiere eingerichtet. Dort werden die Tiere bislang nur tagsüber unter der Woche betreut. Köhler und Kanzok wollen ihr Angebot aber ausweiten: Ab Sommer soll eine Unterbringung auch an Wochenenden und nachts möglich sein.

Beim Hemminger Hundehaus geht das bereits. „Der Bedarf für solche Einrichtungen ist da“, sagt Sauerland. Eigentlich wollte sie ein Hundehotel anbieten, in dem die Tiere während des Urlaubs betreut werden. Mittlerweile kämen aber immer mehr Stammkunden. „Ich habe viel mit Tagesgästen zu tun – die Besitzer arbeiten, und die Hunde sind unter der Woche bei mir.“

Die Preise beider Einrichtungen sind nahezu identisch: Für eine halbtägige Betreuung veranschlagen sie zwölf Euro. Eine Tagesbetreuung kostet bei der HuTa 19 Euro, im Hundehaus 20 Euro. Bei längeren Aufenthalten wird es günstiger.

i Mehr Informationen gibt es im Internet auf www.huta-hannover.de und auf www.hunde-haushemmingen.de.